

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Montag (Nachmittag), 18. Januar 2016

Staatskanzlei

Ordnungsanträge

Ordnungsantrag SAK (Messerli, Interlaken)

Traktandum 24, Geschäft 2015.RRGR.190 Gesetz betreffend die Durchführung von Abstimmungen über die Kantonszugehörigkeit bernjurassischer Gemeinden (KBJG)

Verzicht auf zweite Lesung

Präsident. Wir beginnen nun mit zwei Ordnungsanträgen, bevor wir zu den Geschäften der Staatskanzlei kommen. Als erstes beraten wir den Ordnungsantrag der SAK zu Traktandum 24. Gibt es zu diesem Ordnungsantrag Wortmeldungen aus dem Rat? – Das ist nicht der Fall. Das Wort hat der Kommissionspräsident, Herr Walter Messerli, zur Begründung des Antrags.

Walter Messerli, Interlaken (SVP), Kommissionspräsident der SAK. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Session. Ich möchte zu diesem Ordnungsantrag Artikel 98 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO) vorlesen: «Ein Verzicht auf die zweite Lesung eines Gesetzes ist vor Aufnahme von dessen Detailberatung zu beschliessen.» Wir wissen, dass bei Gesetzen normalerweise zwei Lesungen üblich sind. Wir stellen diesen Antrag vor allem deshalb, weil gewisse terminliche Fragen in der Abwicklung dieser Gesetzesberatung eine Rolle spielen. Das ist der Grund, weshalb wir gerne zunächst die Eintretensdebatte führen würden, und dann gemäss Artikel 98, vor der Detailberatung, über eine zweite Lesung beschliessen. Wir haben dies jetzt schon beantragt, um namentlich den zentral mit diesen Abstimmungen Beschäftigten zu signalisieren, dass wir diesen Antrag stellen werden. Das heisst mit anderen Worten: Wir beantragen, es sei nicht heute über diesen Ordnungsantrag abzustimmen, sondern unmittelbar nach der Eintretensdebatte, nach der wir wissen werden, wie gewisse Dinge ablaufen könnten.

Präsident. Habe ich das richtig verstanden, es ist beantragt, nicht jetzt über den Ordnungsantrag abzustimmen? Also ist der Antrag an dieser Stelle zurückgezogen? – Das ist der Fall.

Antrag Krähenbühl, Unterlangenegg (SVP)

Traktandum 48, Geschäft 2015.RRGR.541 101-2015 Weg frei für bäuerliche Biogas- und Holzanlagen

Freie Debatte

Präsident. Es liegt ein weiterer Ordnungsantrag vor, und zwar zu Traktandum 48. Herr Grossrat Krähenbühl wünscht eine freie Debatte anstelle einer reduzierten Debatte. Gibt es zu diesem Antrag Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall. Das Büro hat die reduzierte Debatte vorgesehen, weil es sich hierbei um eine Richtlinienmotion handelt. Wir stimmen direkt über den Ordnungsantrag ab. Wer den Antrag auf freie Debatte annehmen will, stimmt ja, wer dies ablehnt, stimmt nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja 106

Nein 29

Enthalten 3

Präsident. Sie haben den Ordnungsantrag angenommen, demnach werden wir Traktandum 48 in freier Debatte verhandeln.

2 2015.RRGR.998 Kreditgeschäft

Behörden, Besondere Rechnung «Regierungsrat» (I-Nr. 1006). Kontengruppe 307, Rentenleistungen. Nachkredit 2015

Beilage Nr. 01, RRB 1273/2015

Präsident. Damit haben wir die Ordnungsanträge bereinigt. An dieser Stelle begrüsse ich ganz herzlich unseren Staatsschreiber, Christoph Auer, zur Beratung der Geschäfte der Staatskanzlei. Traktandum 2, ein Kreditgeschäft, wurde von der FiKo vorberaten. Der Sprecher der FiKo verzichtet auf das Wort. Gibt es Wortmeldungen aus dem Grossen Rat? – Das ist nicht der Fall. Der Staatsschreiber verzichtet ebenfalls auf das Wort. Auch hier können wir direkt über das Geschäft befinden. Wer den Nachkredit annehmen will, stimmt ja, wer ihn ablehnt stimmt nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja 135

Nein 0

Enthalten 0

Präsident. Sie haben den Nachkredit einstimmig genehmigt. Damit darf ich unseren Staatsschreiber bereits wieder verabschieden. Ich wünsche ihm einen guten Nachmittag.